

Auf die richtige Planung kommt es an

Praxisrealisierung: Herausforderung historischer Altbau in München – die neue Praxis von Dr. Christoph Wenninger

Bis aus der Idee von Dr. Christoph Wenninger die „Implantologie Kompetenz München“ wurde, war viel Arbeit an einem Altbau nötig. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Zunächst brauchte man schon etwas Fantasie, um sich vorzustellen, dass aus einem seit Jahren renovierungsbedürftigen Jahrhundertwendehaus in München einmal eine moderne Zahnarztpraxis mit technischer und digitaler Ausstattung auf dem neuesten Stand werden sollte. Doch Wenninger hatte eine klare Vision für seine zukünftige Praxis. Mit einer intensiven Planungsphase und den richtigen Partnern bei der Umsetzung wurde daraus Realität.

Heute finden Patienten eine modern ausgestattete und freundlich gestaltete Praxis vor. Die Implantologie-Kompetenz München setzt beim Design ganz auf Klarheit und Minimalismus. Die Farbwelt ist in Weiß und Grau gehalten, mit Holzelementen abgesetzt. Hier folgt die Form der Funktion, ohne dass die angenehme Altbauatmosphäre verloren geht. Der voll-digitale Diagnoseprozess überzeugt Patienten schließlich, sich hier gut aufgehoben zu fühlen.

Wenninger, der sich 2020 für die Praxisneugründung entschieden hat, beantwortete unsere Fragen zur Planung und Gründung der Implantologie-Kompetenz München.

Herr Doktor Wenninger, sagen Sie bitte etwas zum Konzept der Implantologie-Kompetenz München. Warum haben Sie sich für den Neustart entschieden?

Dr. Christoph Wenninger: In der aktuellen Situation wird Digitalisierung immer wichtiger. In den neuen Praxisräumen wollte ich von Anfang an ein modernes Konzept mit einem digitalen Workflow in der Praxis umsetzen. Dafür war zum Beispiel eine ausreichende Raumgröße für die jeweiligen Geräte wichtig. Wir haben uns für einen größeren Röntgenraum entschieden, sodass wir nicht nur einen digitalen Volumetomografen, sondern auch einen Face Scan unterbringen konnten. Mein Ziel war es, das Wohlfühlen mit der Technik zu verbinden und meine Erfahrungen in einem neuen Praxiskonzept umzusetzen.

Sie haben sich für den Praxisumbau in einem älteren Gebäude entschieden. Wie waren die Voraussetzungen für die Planung einer Zahnarztpraxis in dem Objekt?

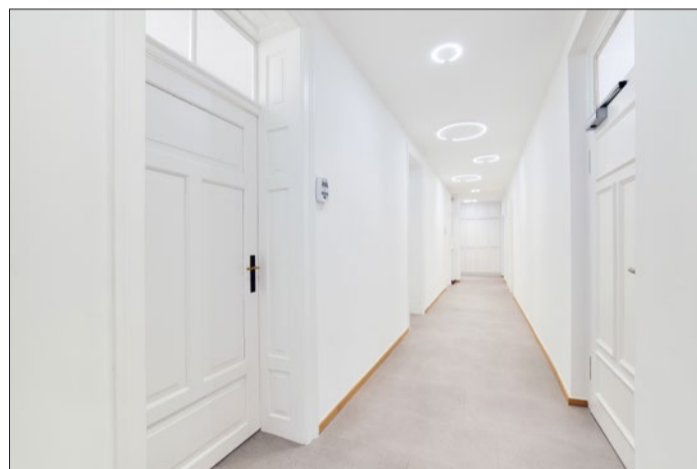
Wenninger: Eigentlich waren die Voraussetzungen ungünstig, weil die Räumlichkeiten sehr alt und renovierungsbedürftig waren. Die Statik und die Bausubstanz haben uns vor einige Herausforderungen gestellt. Eine intensive Planungsphase war nötig. Bei der Altbau-sanierung kamen immer wieder Probleme auf: Bei den Wänden, beim Boden, oder was den Platz



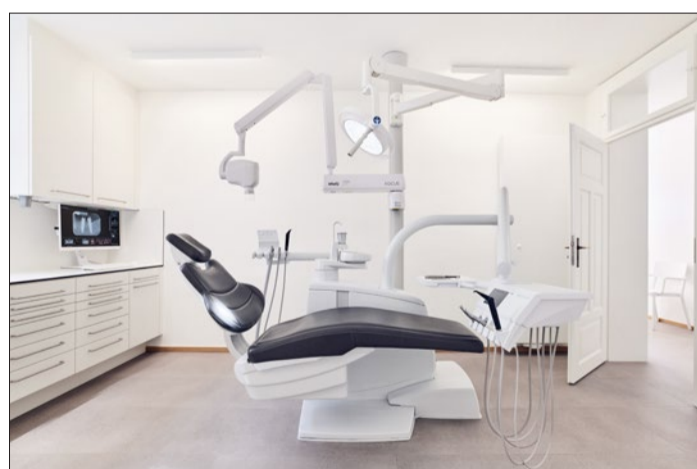
Bereits der Empfang schafft eine freundliche Atmosphäre.

anging, den wir zur Verfügung hatten. Es waren viele Kleinigkeiten, mit denen wir so nicht gerechnet hatten, deshalb mussten zusammen mit Plandent und den beteiligten Gewerken teils neue und bessere Lösungen gefunden wer-

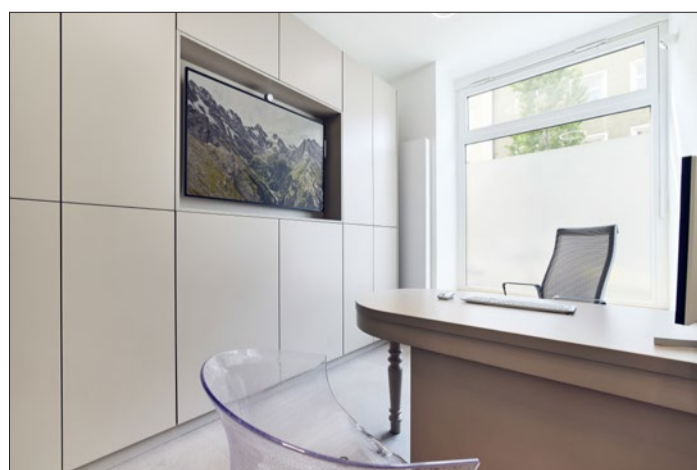
den. Und das ist uns auch gelungen. Unterstützt wurde ich hier von Herrn Taube und Herrn Spithoff von Plandent, mit denen ich schon in der Vergangenheit zusammengearbeitet hatte. Dank der Erfahrung von Plandent und



Die raumhohen Türen des Altbaus sollten unbedingt erhalten bleiben.



Die moderne Technik wurde gekonnt in das Ambiente integriert.



Cleveres Detail: Der Schreibtisch verbindet die historischen Wurzeln des Gebäudes mit der modernen Ausstattung.



Dr. Christoph Wenninger hat sich für seine Praxis Implantologie Kompetenz München für einen historischen Altbau entschieden.

Foto: privat

meiner Erfahrung haben wir Lösungen gefunden, wie wir die geplanten Räume und die technischen Neuerungen in dem Gebäude umsetzen konnten. Jeder hat sich mit seiner Fachkompetenz eingebracht, und am Ende konnte die Praxis nach meinen Vorstellungen umgesetzt werden.

Für welche Ausstattung und Geräte haben Sie sich in der neuen Praxis entschieden?

Wenninger: Die Behandlungseinheiten stammen von KaVo, da die Praxisausstattung hochwertig sein sollte. Beim Röntgen haben wir uns auch für KaVo entschieden.

Was gefällt Ihnen persönlich am besten an der Praxis?

Wenninger: Ich finde, die Praxis hat einen besonderen Charme, weil hier alt auf neu trifft. Wir mussten uns an einige Denkmalschutzauflagen halten. Das betraf vor allem die raumhohen Türen, die mussten erhalten bleiben. Daher haben wir die Türen von einem Tischler renovieren, beziehungsweise originalgetreu nachbauen lassen. Die Kombination der Altbau-elemente mit der ansonsten

sehr klaren Gestaltung und modernen Ausstattung gefällt mir sehr gut.

Wie haben Patienten und auch Ihr Praxisteam auf die Einrichtung der neuen Praxis reagiert?

Wenninger: Alle haben sich von Anfang an sehr wohl gefühlt in der Praxis. Ich denke, das liegt auch daran, dass die Elemente, die wir aus dem Altbau erhalten haben, für eine warme Atmosphäre sorgen.

Wenn Sie Zahnärztinnen und Zahnärzten einen Tipp geben sollten, worauf bei der Auswahl der Einrichtungspartner zu achten ist: Was würden Sie ihnen raten?

Wenninger: Wichtig ist, dass man als Kunde mit seinen Wünschen gesehen wird. Darüber hinaus würde ich empfehlen, Einrichtungspartner zu wählen, die über viele Erfahrungswerte verfügen. Auf Herrn Taube und Herrn Spithoff konnte ich mich da verlassen, und wir haben zusammen ein sehr positives Ergebnis erreicht. Nicht zuletzt ist auch ein guter Kontakt zu einem persönlichen Ansprechpartner wichtig.

■ Über Plandent

Plandent ist laut eigenen Angaben eines der leistungsstärksten Fachhandelsunternehmen der deutschen Dentalbranche. Die historischen Wurzeln in Deutschland reichen bis in das Jahr 1928 zurück. Plandent ist heute in rund 15 Ländern Europas aktiv und Marktführer in vielen Ländern Nord-europas. Deutschlandweit betreuen rund 800 Mitarbeiter an 23 Standorten Zahnarztpraxen und zahn-technische Labore mit einem Vollsortiment und umfassendem Know-how. Das Leistungsspektrum umfasst fachkundige Beratung, schnelle Lieferung von zahnmedizinischen Produkten und Investitionsgütern inklusive Montage und Installation sowie ein umfangreiches Service- und Fortbildungsangebot. Die Dienstleistungen reichen von der Hilfe bei der Praxissuche über die professionelle EDV-Betreuung bis hin zur Organisation von fachspezifischen und -übergreifenden Seminaren und Fortbildungen. Im Plandent-Zentrallager in Münster sind täglich 120.000 Artikel verfügbar. Mehr unter www.plandent.de